



GETTY IMAGES

Hollywoods beliebtester Pharaos

MITARBEITERSTAB DER
POSAUNE

25.05.2023

Befürworter eines Pharaos aus der Ramseszeit – am häufigsten Ramses II. – führen 2. Mose 1, 11 als Beweis für diese Identifizierung an. In diesem Vers heißt es, dass die Israeliten die Städte „Pitom und Ramses“ bauten. Beachten Sie jedoch, dass der Name *Ramses* in Bezug auf einen Ort und nicht auf eine Person verwendet wird.

Die ägyptische Geschichte zeigt, dass die ramsidischen Pharaonen (einschließlich Ramses II.) erst im 13. Jahrhundert v. Chr. auf der Bildfläche erschienen, also fast 200 Jahre *später* als das Datum des Auszugs, das in anderen Schriften immer wieder genannt wird. Daraufhin tun die Befürworter der Regentschaft von Ramses die in 1. Könige 6, 1 erwähnte 480-Jahres-Periode als rein „symbolisch“, Richter 11, 26 als „fehlerhaft“ und die Chronologien von 1. Chronik 6 als „künstlich verlängert“ ab.

Die Identifizierung des Auszugs-Pharaos als Ramses II. (oder einen der anderen ramsidischen Pharaonen) auf der Grundlage von 2. Mose 1, 11 führt jedoch zu weiteren Problemen. In 2. Mose 2, 23 heißt es, dass dieser frühere Pharaos *starb*, bevor Mose zurückkehrte, um die Israeliten zu retten. Selbst wenn 2. Mose 1, 11 eine Verbindung zu Ramses II. herstellt, würde 2. Mose 2, 23 ihn als Pharaos des Auszugs ausschließen.

Aber was ist mit diesem biblischen Hinweis auf „Ramses“? Befürworter aus dem 15. Jahrhundert halten ihn für eine spätere Bearbeitung durch einen Schreiber, die als „Anachronismus“ bekannt ist – ein vertrauterer, späterer Begriff, der für einen obskureren, früheren Namen verwendet wird (z. B. unser üblicher anachronistischer Gebrauch des Begriffs „Frankreich“, wenn wir das alte „Gallien“ beschreiben). Es ist denkbar, dass der Prophet Samuel (der am Ende der Ramessidenzeit lebte) eine solche Bearbeitung vorgenommen hat, eine Person, die traditionell für einen Teil der frühen Zusammenstellung der biblischen Texte (insbesondere Josua, Richter und 1. Samuel) verantwortlich gemacht wird, bei der die Betonung auf den Ortsnamen liegt, wie sie „bis heute“ bestehen.

Aber wir müssen nicht einfach darüber spekulieren, dass „Ramses“ ein anachronistischer Begriff war; wir *wissen bereits*, dass der Begriff in der Bibel anachronistisch verwendet wird. Denn derselbe geografische Name findet sich in den Berichten über die Patriarchen Jakob und Joseph (1. Mose 47, 11, „das Land Ramses“). Sollte diese patriarchalische Zeit *ebenfalls* um Jahrhunderte vorverlegt und in die Ramseszeit des 13. Jahrhunderts gezwängt werden? Sicherlich nicht. Eine ausführliche Erklärung finden Sie in unserem Artikel „The ‘Raamses’ of Exodus 1:11: Timestamp of Authorship? Or Anachronism?“ (Der ‚Ramses‘ von 2. Mose 1, 11: Zeitstempel der Autorenschaft? Oder ein Anachronismus?), unter ArmstrongInstitute.org/767.